



Arkadien ist für mich ein Ort, den ich mit Zuhause verbinde, mit Heimat und Vertrautheit. Er ist mit Erinnerungen verbunden, mit Gefühlen, mit Geschichte. Für mich entsteht die Schönheit eines Ortes erst in Kombination dieser Attribute. Ich bin da zu Hause wo ich lebe. Da ich noch nicht so lange in Schaffhausen lebe, habe ich noch nicht viele Orte, die ich mit Geschichten verbinde. Mein Arkadien ist eigentlich an anderen Orten zu Hause. Ich habe aber trotzdem ein Arkadien für mich in Schaffhausen gefunden. Der Bahnhof. Da fängt die Sensucht an, hier komme ich in der Heimat an, egal welche Richtung.



Der Schaffhauser Bahnhof hat für mich fast eine grossstädtische Ausstrahlung, die Schweizerischen Bundesbahnen und die Deutsche Bahn sind vertreten, man findet Zollhinweise und die Verbindungen führen in das Ausland, in die Ferne.



Stehe ich auf dem Perron und beobachte die Leute, sind alle so verschieden und trotzdem verbindet sie jeweils etwas Gemeinsames. Er ist aber auch ein Spiegel der Zeit und trotzdem scheint es so, dass nur der Inhalt sich wandelt, die Hülle strahlt eine stoische Ruhe aus, in dem von hektischem Treiben umgebenen Ort, scheint ihr nichts anhaben zu können. Diese Beständigkeit an einem unstillen Ort gibt mit ein Gefühl von Verlässlichkeit, Vertrautheit und Zuhause. Dieses wird verstärkt durch Bekanntschaften, die an diesem Ort entstehen, beim Warten, beim Ankommen, beim Abschied nehmen, alles Situationen, die für mich häufig mit starken Emotionen verbunden sind. Beim Warten mit sich selbst beschäftigt, beim Abschiednehmen die Traurigkeit und beim Ankommen die Freude. Die Emotionen laden den Ort für mich mit einer Energie auf, die ich mag.



Der Bahnhof als sozialer Treffpunkt von verschiedenen Szenen, als öffentlicher Raum, welcher Jugendliche genauso aufnimmt wie Randständige. Diese Funktion gefällt mir und hat etwas Schönes an sich. Oft sind die Szenen erst am Abend sichtbar, im hektischen Tagestreiben werden sie oft nicht wahrgenommen und genießen fast eine Art Schutz in der Masse. Unbewusst etwas Gutes tun, ohne es zu merken. Die Suche nach Arkadien hat mich dazu inspiriert, die eigene Umgebung bewusst wahrzunehmen und auf mich wirken zu lassen. Es hat auch etwas Entschleunigendes und Beruhigendes, wenn man hinschaut und hört, es braucht Zeit und Konzentration. Ich freue mich darauf, noch mehr Arkadien für mich zu entdecken. Der Start der Suche wird womöglich am Bahnhof beginnen...